

Lächeln gehört zur Show

Wettbewerb im Video-Clip-Dancing im Waldbronner Eistreff

Waldbronn (kdm). „Du kannst voll abgehen. Das ist Wahnsinn.“ Und dass Lisan, Stephanie und die anderen Tänzerinnen von den „Fast Shoes“ aus Karlsbad tatsächlich „abgegangen“ sind, war noch vor wenigen Augenblicken auf der Bühne zu sehen – bei ihrem Auftritt beim „Videoclip-Dancing-Contest“ im Eistreff Waldbronn.

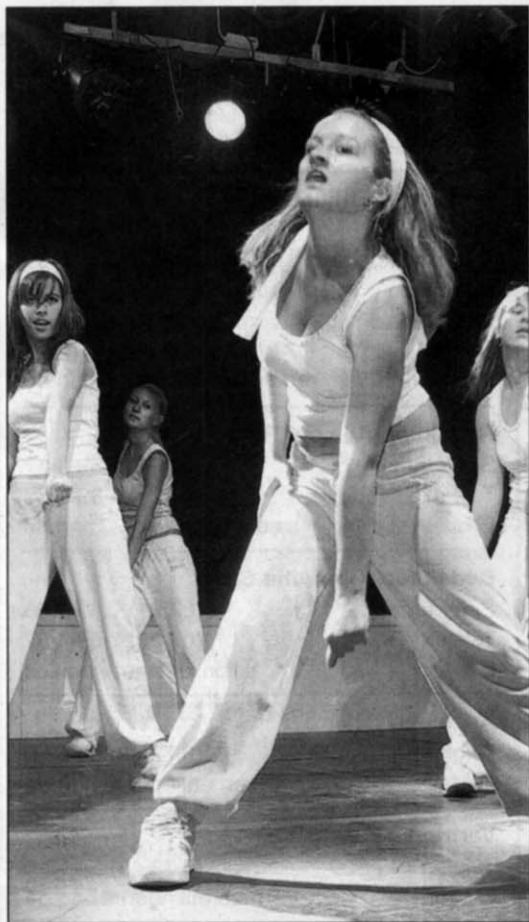
Videoclip-Dancing steht für Tanz unter anderem zum Hip-Hop-Sound, eben zu dem, was in den Musikvideo-Clips die Tanzprofis vormachen. Und wer im Sinne der „Fast Shoes“, der „Bronx Sistas“, der „Black Dragon“ und der anderen 16 Gruppen beim Waldbronner Contest abheben wollte, musste dafür mächtig viel trainiert haben und voll konzentriert bei der Sache sein.

Bei den Zuschauern und Fans kommen die Shows dort oben auf der Bühne richtig gut an. „Klar bekommst du die Stimmung mit. Das ist super-geil hier.“ Merit und Melissa von den „power girls“ aus Langensteinbach sind kaum zu halten. Genauso wenig wie die anderen beiden des Quartetts, Anna und Veronika. Der Adrenalinspiegel will gar nicht sinken. Obwohl der Auftritt der Mädchen in der Wettkampfgruppe elf bis 14 Jahre schon etliche Minuten zurückliegt. „Wir haben den Wettbewerb in drei Gruppen aufgeteilt, so dass jeder eine reale Chance hat“, sagt Kreisjugendpfleger Michael Bartholome. Veranstaltet und unterstützt wurde der Contest vom Landratsamt, dem Jugendtreff Waldbronn, dem Dachverband Jugendzentren und dem Förderverein „sicherer südlicher Landkreis“.

Neben der jüngsten Gruppe gibt's die Kategorie Jugendzentren sowie die Gruppe der 15- bis 18-Jährigen, zumeist Tänzerinnen aus Tanzschulen. Die jeweils ersten Drei, ermittelt in einer Vor- und Finalrunde, bekommen Pokale. Der „Rest“ Urkunden. Über die Leistungen befindet eine dreiköpfige Jury. „Wir schauen auf Technik, auf Körperspannung und natürlich auf Kreativität und Choreographie“, erzählt Jurorin Elke Peter. Drei bis fünf Minuten dauert ein Vortrag. „Und du musst dabei, wenn's irgendwie geht, immer lächeln“, stöhnt Power-Girl Melissa. Doch das gehört zur Show dazu. Genauso wie das teilweise grelle Scheinwerferlicht. „Daran muss man sich erst einmal gewöhnen“, meinen „Gero-Girls“ Ilona und Regina. Sie starten für das Jugendzentrum in

Hagsfeld. Auf der anderen Seite hat es doch was – im Scheinwerferlicht zu stehen. Die Mädchen nicken und strahlen übers ganze Gesicht.

Und sie wollen im nächsten Jahres, sofern es wieder solch einen Contest gibt, auf jeden Fall mitmachen. Die Chancen dafür stünden gut, ließ Bartholome durchblicken. Zurück in die Gegenwart und zu den Siegern des Wettbewerbs: Bei den Jüngsten siegte „DeVeloP“, in der Gruppe Jugendzentren siegten die „Bronx Sistas“ und in der Gruppe 15 bis 18 Jahre „D-Red-Y“.



KLINGENDE NAMEN: „Eaztring 9“ sind neun Mädchen.
Foto: Müller